

MUSEUMSVEREIN



Museum Schl. Naudersberg



Festung Nauders



Kaserne



Stampf

AUS DER ARBEIT DES MUSEUMSVEREINS NAUDERS

BERICHT FEBRUAR 2010

FÜHRUNGEN IM MUSEUM SCHLOSS NAUDERSBERG

Der Museumsverein machte im Jahr 2009 durch die angemieteten Räume im 2. Stock und im Dachgeschoß des Schlosses 95 Führungen durch. Frau Dagmar Waldegger leitete die meisten Führungen. Sie konnte 2.288 Besucher durch die Schauräume führen und war mit viel Einsatz und Engagement dabei. Der Museumsverein zeigt den Besuchern im zweiten Stockwerk des Schlosses die alten Gerichtskanzleien (bis 1919 als solche in Verwendung) mit einer Schau über das Gerichtswesen im Mittelalter und in der Neuzeit, ein kleiner Schimuseum,



Richterstube

die Gemäldesammlung in der ehemaligen Rüstkammer mit Werken des Historien- und Porträtmalers Carl von Blaas und des Malers Franz Stecher, das Kleinhanzzimmer mit Werken des blinden

Bildschnitzers, die schöne Richterstube mit der Empire-Malerei aus der napoleonischen Zeit und die Burgkapelle. Im Dachgeschoß befindet sich die Ausstellung alter landwirtschaftlicher Geräte, Wagen



Gewerbeausstellung, Buchbinderwerkzeug

und Schlitten, eine kleine Gewerbeausstellung und die Scheibenstockkeuche, der einzige Arrest in Naudersberg mit der kompletten alten Ausstattung.

Bedauerlich ist, daß durch Konkurrenzführungen in den Räumen im Schloßhof und im ersten Stockwerk dem Museumsverein viele Besucher abgeworben werden. Dem Museumsverein ist es untersagt, im Schloßbereich die Führungen durch den Verein am Sonntag und am Mittwoch jeweils um 17,00 Uhr anzukündigen. Das führt sehr oft zu Irritationen unter den Schloßbesuchern.

BLAAS-MUSEUM

Die Verhandlungen über das geplante Blaas-Museum, in dem der Nachlaß der Maler-Dynastie Blaas ausgestellt werden soll, laufen weiter. Der Sachverständige Herr Konzert, Innsbruck, war einige Tage in der



Tannenmühle bei Altengbach, NÖ, und begutachtete und schätzte den Nachlaß, der sehr umfangreich ist. Nach dem letzten Stand der Verhandlungen sollte das Land den Nachlaß erwerben und ihn in Innsbruck deponieren. Laufend sollen Exponate aus dem Nachlaß in Nauders im Schloß in themenorientierten Ausstellungen gezeigt werden.

BURGENKARTE

Die Aktion der Burgenkarte lief auch im vergangenen Jahr sehr gut. Das Gutscheinheft für den Besuch von neun Burgen und Schlössern von Landeck bis Tarasp wurde zwar nicht allzu oft verkauft, aber dafür kamen viele Besucher mit den Gutscheinen, im Schloß 168, in der Festung 165. Diese wurden dann refundiert und erbrachten im Schloß € 786,09 und in der Festung € 772,05. 2010 nimmt sehr wahrscheinlich auch die Churburg an der Burgenkarten-Aktion teil. Die Gutscheinhefte für 2010 sind im Schloß und in der Festung um € 10,-- zu erwerben.

FÜHRUNGEN IN DER FESTUNG NAUDERS

In der Festung gab es 2009 insgesamt 131 Führungen mit 3.623 Besuchern, also wesentlich mehr als im Schloß. Die

höchste Teilnehmerzahl an einem Führungstermin war 126 Besucher, die auf drei Gruppen aufgeteilt wurden. Der hohe Besucherstrom ist immer auch ein organisatorisches Problem, das aber immer gemeistert wurde. Der Erfolg spiegelt sich auch in den Gesamteinnahmen (Eintritte, Verkauf von Büchern, Beschreibungen u. a.) wider: Im Schloß wurden € 7.226,59 eingenommen, in der Festung 13.476,60. Auch im vergangenen Oktober bis Dezember wurden wöchentlich zwei Führungen gemacht.



Besuch der Werkstattkompanie aus Innsbruck und Absam. Im hellen Anorak: Angela Frötscher, die die Soldaten mit Gulasch und Tee bewirtete

Das einmalige militärische Objekt aus der Kaiserzeit Österreich-Ungarns zieht viele Interessierte an. Gut bewährt sich bei den Führungen immer die Einführung im großen Versammlungsraum der Festung im Bergesinneren mit Bildern und Filmausschnitten.

ARBEITEN IN DER KASERNE

2009 wurde in der Kaserne mit den Restaurierungsarbeiten fortgefahren. Wegen der geringen Geldmittel, die zum Großteil vom Denkmalschutz gestellt wurden (2009 € 8.888,--), konnte das Stahlgitter über dem Eingang angeschafft und einige Reparaturen an Fenstern und Türen im Inneren des Gebäudes durchgeführt werden. Wir hoffen, daß 2010 mehr Mittel für die Kaserne genehmigt werden. Folgende Arbeiten stehen in der Kaserne noch an: Sanierung der Decken und Entfernung der hölzernen Innenstreben, Erneuerung der Elektroinstallationen, Wiederherstellung der Wasserversorgung und der

Sanitäranlagen, Renovierung der Außenfassaden



Montage des Stahlgitters am Eingang in die Kaserne

PANZERGARTEN

Der Panzergarten erhielt 2009 die vom Verteidigungsministerium vorgeschriebene Einzäunung. Im Panzergarten stehen drei Panzer (russischer T-34, amerikanischer M-24, österreichischer Jagdpanzer Kürassier), zwei PAK 52 (Panzerabwehrkanonen). Im März



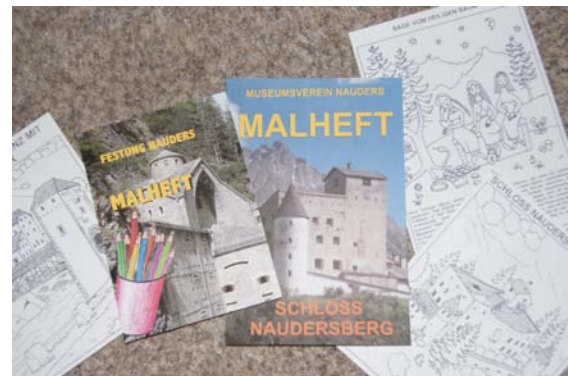
2010 kommen ein Panzerturm Centurion einer ehemaligen Festen Anlage und eine Hotchkiss-Flak dazu. Den zuständigen Abteilungen des Ministeriums für Landesverteidigung muß für den Gratistransport von Wien nach Nauders (1 Tiefladesystem 30 t, 1 Kranwagen, 1 Begleitfahrzeug) herzlich gedankt werden. Der Panzergarten hat sehr regen Zuspruch, im Sommer täglich 200 bis 250 Schaulustige. Auf Wunsch wird nach den Führungen in der Festung der Panzergarten geöffnet. Dabei ist auch die Möglichkeit gegeben, in das Innere der Stahlkolosse zu steigen. Die Kosten für

die Einzäunung des Panzergartens beliefen sich auf ca. € 15.000,--.

STAMPF BEI DEN MÜHLEN

In der Stampf konnte im vergangenen Jahr keines der notwendigen Restaurierungsvorhaben durchgeführt werden. Lediglich Erhaltungsarbeiten wurden durchgeführt.

MALHEFTE FÜR KINDER



Für Kinder, die das Museum in Schloß Naudersberg oder die Festung besuchen, wurden Malhefte aufgelegt. Darin sind Bilder von den historischen Bauten auszumalen. Auch die Sagen vom Heiligen Baum und vom Wirtshaus bei der Niclasmauer sind enthalten. Die Malhefte werden gut angenommen. Preis € 1,--.

PRÄSENTATION DES MUSEUMSVEREINS NAUDERS IM INTERNET

Seit zwei Jahren sind wir schon daran, uns im Internet mit einer eigenen home-page zu präsentieren. Viele Informationen über Schloßmuseum und Festung sind unter Schloß Naudersberg oder unter Festung Nauders abrufbar, aber viele sind von der Qualität schlecht und teilweise falsch. Wir hoffen, daß in allernächster Zeit unsere eigene Präsentation zur Verfügung steht.

UNSER VEREINSAUSSCHUSS

Bei der letzten Hauptversammlung des Museumsvereins am 24. April 2009 in der Festung Nauders konnten wir trotz angebotenen Zubringerdienst mit Taxis

leider nur wenige Besucher begrüßen. Bei dieser Versammlung war auch die Nachwahl eines Obmann-Stellvertreters fällig. Die bisherige Obmann-Stellvertreterin Hilde Pedrolini schied leider vorzeitig aus. Als neuer Obmann-Stellvertreter wurde einstimmig Domenic Davaz gewählt. Damit gab es eine gewaltige Verjüngung im Vereinsausschuß! Domenic ist gelernter Elektriker, hat gemeinsam mit seinem Vater schon sehr viel in der Festung und in der Kaserne gearbeitet. Er wird vom Obmann laufend in seine neue Aufgabe eingeführt.



Domenic Davaz

Der Ausschuß setzt sich nunmehr aus folgenden Funktionären zusammen:

Obmann	Ludwig Thoma
Obm.Stellvertr.	Domenic Davaz
Kassier	Thomas Schiller
Kassier-Stellvertr.	Karl Baldauf
Schriftführer	Karl Ploner
Schriftführer-Stellv.	Hermann Klapeer
Beisitzerin	Dagmar Waldegger



Gründungsausschuß des Museumsvereins 1981

STANDSCHÜTZENBATAILLON NAUDERS-RIED



Unterstände in der Cigoladeschlucht bei Fangho. Ganz rechts: Leutnant Carl Baldauf

Der Obmann arbeitet derzeit an einem Buch über das Standschützenbataillon. Hauptinhalt in diesem Buch sind die vielen Front- und Einsatzaufnahmen, die Standschützen-Leutnant Carl Baldauf im Einsatzgebiet im San-Pellegrino-Tal in den südlichen Dolomiten 1915 – 1917 gemacht hat. Das Buch soll Ende 2010 erscheinen. Die Uni Innsbruck hat den Verlag (und die Drucklegung) zugesagt.

BITTE AN UNSERE MITGLIEDER

Wir bitten Sie um Einzahlung des Mitgliedsbeitrages für 2010 mit beiliegendem Zahlschein.

Mitglieder	€ 10,--
Mitglieder Ausland	€ 30,--
Gönner	€ 40,--
Förderer	€ 100,--

Vielen Dank für Ihre Hilfe!

Für den Museumsverein Nauders:

Ludwig Thoma, Obmann